



**UNIVERSITÄTS
LEHRGANG**
Erwachsenen- und
Weiterbildung –
Kompetenzentwicklung
in einer pluralen &
partizipativen
Gesellschaft

April 2025
Februar 2027

DER LEHRGANG IST EIN KOOPERATIONSPROJEKT ZWISCHEN

Universität Klagenfurt

Fakultät für Kultur- und Bildungswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung



UNIVERSITÄT
KLAGENFURT



unesco
Chair

Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Abteilung Deutsche Kultur
Amt für Weiterbildung und Sprachen

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Land Tirol

Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof



UNIVERSITÄTSLEHRGANG

ERWACHSENEN- UND WEITERBILDUNG – KOMPETENZENTWICKLUNG IN EINER PLURALEN & PARTIZIPATIVEN GESELLSCHAFT

Die Weiterbildung hat sich zu einem immer wichtigeren gesellschaftlichen Faktor entwickelt. Lebenslanges Lernen ist nicht nur eine gesellschaftliche Notwendigkeit, sondern eine Grundhaltung vieler erwachsener Menschen. Viele Institutionen und Betriebe haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Lernpotential zu fördern.

In Kooperation zwischen der Universität Klagenfurt, dem Amt für Weiterbildung und Sprachen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und dem Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof wird ein neuer, dem aktuellen Stand des Wissens angepasster Lehrgang angeboten.

Der Lehrgang soll den Mitarbeitenden im pädagogischen Bereich der Weiterbildung ermöglichen, für ihre Tätigkeit grundlegendes und notwendiges Wissen weiterzuentwickeln und zu vertiefen.

ZIELGRUPPEN

Folgende Zielgruppen sind angesprochen

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die ehrenamtlich, haupt- oder nebenberuflich als pädagogische Mitarbeiter:innen sowie auch als Referent:innen in den verschiedensten Bereichen der Erwachsenen- und Weiterbildung und pädagogischen Nahbereichen tätig sind, z.B.

- in Weiterbildungseinrichtungen (Volkshochschulen, Bildungshäuser usw.),
- in Berufsschulen oder berufsbegleitenden Organisationen,
- in Selbstlernzentren oder privaten Lerninitiativen,
- in Personalabteilungen von Betrieben, Verwaltungen oder Ämtern,
- in Jugend-, Senioren- und Sozialeinrichtungen,
- in ehrenamtlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen,
- als selbstständig Tätige.

Eingangsvoraussetzungen

- Mindestens ein Jahr Erfahrung in pädagogischen Tätigkeiten in der Weiterbildung
- Universitätsreife (Abitur, Matura)
- Bei Personen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, werden Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau mindestens B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS) vorausgesetzt.

Maximal 30 Teilnehmer:innen



TÄTIGKEITEN UND QUALIFIKATIONSPROFIL

Pädagogische Mitarbeitende in der Weiterbildung haben folgende Aufgaben:

- Konzeptionelle Aufgaben: Kursentwicklung
- Planungsaufgaben
- Durchführungsaufgaben
- Dokumentation und Evaluation
- Präsentation, Moderation
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- Grundlagen der regionalen und europäischen Bildungspolitik

Die Absolvent:innen des Universitätslehrgangs sind in der Lage:

- die eigene Lern- und Bildungsgeschichte im Kontext verschiedener Einflüsse zu reflektieren und vertieft zu verstehen;
- die eigenen Selbstkompetenzen bewusster wahrzunehmen und für die Begleitung von Lern- und Bildungsprozessen zu nutzen;
- theoretische Erkenntnisse und erworbenes Fachwissen zu verschiedenen didaktischen Konzepten zu hinterfragen sowie erwachsenenadäquat und zielgruppenorientiert anzuwenden;
- interdisziplinäre Zugänge (Pädagogik/Andragogik, Soziologie, Sozialpsychologie, Psychologie u.a.) in der Kursplanung und -gestaltung und in der Kommunikation mit Lernenden umzusetzen;
- Methoden, Medien, Hilfsmittel und Technologien in einem adressat:innengerechten und lernfördernden Sinne einzusetzen;
- mit unterschiedlichen Gegebenheiten von Diversität respektvoll, wertschätzend und reflexiv umzugehen;
- Lern- und Bildungsprozesse sowohl individuell als auch gruppenbezogen wahrzunehmen und daraus Handlungsoptionen für das didaktische Vorgehen zu gewinnen;
- Gruppendynamische Prozesse zu analysieren und zielorientiert zu gestalten;
- Spannungen und Konflikte in Lehr-Lern-Gruppen wahrzunehmen, zu analysieren sowie angepasste Lösungsstrategien zu entwickeln;
- verschiedene Feedback- und Evaluationsinstrumente situations- und zielgruppenadäquat einzusetzen und dabei auch die eigene Tätigkeit kritisch zu reflektieren;
- Entwicklungstendenzen in der Erwachsenen- und Weiterbildung in regionaler und europäischer Perspektive einzuordnen und für die eigene Arbeit zu erschließen;
- Grundlagen des Bildungsmanagements für das eigene Handlungsfeld zu nutzen.



METHODISCH DIDAKTISCHER RAHMEN

Der Lehrgang geht von folgendem Grundverständnis von Lehr- und Lernprozessen aus:

- Das eigene Tun/die eigene Praxis wird zum zentralen Lernort, d.h. der Erwerb von Wissen und Einsichten über sich selbst, die eigenen Antriebskräfte und Orientierungen, das Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen ist ein zentrales Ziel.
- Erfahrungen sind die Grundlage für jede Weiterentwicklung.
- Theorie ist der Schlüssel, der die Praxis zugänglich macht und verständlich werden lässt.
- Der Transfer in die eigene berufliche Praxis sichert die Verbindung des erworbenen Wissens mit der „realen“ Welt.
- In diesem Lehrgang agieren die Teilnehmenden als Expert:innen und somit wird das professionelle Wissen der Berufsgruppe genützt.

Daraus ergibt sich, dass die Teilnehmenden die Inhalte nicht konsumieren, sondern Co-Produzenten eines lebendigen Prozesses sind.

Der Lehrgang basiert auf einem Blended-Learning-Ansatz und kombiniert Präsenzlehre mit Selbststudium sowie Arbeiten in Lerngruppen und online unter Einbeziehung der Lernplattform Moodle.

Die partizipative Ausrichtung des Lehrgangs wird auch dadurch erfüllt, dass das Curriculum ausreichend Freiräume enthält, die es den Teilnehmenden ermöglichen, eigene Themen und Forschungsinteressen einzubringen und auf Lernfortschritte und Interessen einzugehen sowie auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

UMFANG UND PROGRAMM

Der Lehrgang umfasst 31 Tage Seminarblöcke (außer am jeweils letzten Tag gibt es in der Regel eine Abendeinheit), 90 Stunden Studienzirkel und 200 Stunden Praxis. Dazu kommt Selbststudium und das Verfassen einer Abschlussarbeit.

Seminarblöcke

1	Einführung in den Lehrgang/ aktuelles Lehrverständnis und eigene Rolle 1	3 Tage	03. - 05.04.2025
2	Lerntheorien und Didaktik	3 Tage	15. - 17.05.2025
3	(Kreative) Methoden in der Erwachsenenbildung	3 Tage	05. - 07.06.2025
4	Gruppenprozesse	3 Tage	11. - 13.09.2025
5	Planung von Veranstaltungen (inhaltlich – didaktisch)	3 Tage	23. - 25.10.2025
6	Eigene Rolle 2	2 Tage	23. - 24.01.2026
7	Praxistransfer und Qualitätsmanagement	2Tage	06. - 07.03.2026
8	Diversität/Interkulturalität/Inklusion	3 Tage	23. - 25.04.2026
9	Zukunftsaspekte in der Erwachsenenbildung	3 Tage	18. - 20.06.2026
10	E-Learning, Online-Learning, kritische Medienkompetenz	2 Tage	11. - 12.09.2026
11	Grundelemente des Bildungsmanagements	2 Tage	09. - 10.10.2026
12	Freier Block (Thema wird in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt)	2 Tage	27. - 28.11.2026
	Prüfungen und Abschluss	3 Tage	25. - 27.02.2027

Änderungen sind möglich



Studienzirkel

(feste Kleingruppen zu ca. 6 Teilnehmenden)

- Ganz- oder halbtägige Intervallveranstaltungen (90 Std.),
- unter Anleitung durch Erwachsenenbildner:innen,
- Vertiefung der Plenumsinhalte und Reflexion der Praxis, vertiefte Auseinandersetzung sowohl theoretisch (Literatur), als auch praktisch (Praxiseinsätze, Hospitation, Microteaching, Teamteaching),
- die Teilnehmenden nützen die Methode der kollegialen Beratung und sind phasenweise auch selbst Lehrende.

Praxis

Im Verlauf des Lehrgangs ist ein Praxisprojekt im Umfang von 200 Stunden zu absolvieren.

Die Teilnehmenden reflektieren die dabei gewonnenen Erfahrungen und beziehen diese auf relevante Literatur im Sinne einer Verknüpfung von wissenschaftlichem Wissen und Praxiserfahrungen im Rahmen eines Praxisberichtes.

Qualifikationsschritte und Abschluss

- Voraussetzung für die erfolgreiche Absolvierung des Universitätslehrganges sind der positive Abschluss der einzelnen Lehrveranstaltungen, eine Abschlussarbeit sowie eine kommissionelle Prüfung am Ende des Universitätslehrganges.
- Es dürfen maximal 20% der Veranstaltungen aus Krankheitsgründen und ähnlichem versäumt werden. Im Zweifelsfall entscheidet die Lehrgangsleitung.
- Die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Studienleistungen wird durch ein Abschlusszeugnis der Universität Klagenfurt beurkundet.
- Den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs, die den Lehrgang mit positiver Gesamtbeurteilung abgeschlossen haben, wird die Bezeichnung "Akademische Expertin für Erwachsenen- und Weiterbildung" bzw. "Akademischer Experte für Erwachsenen- und Weiterbildung" verliehen.
- Der Umfang des Universitätslehrgangs beträgt 60 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP)
- Eine Anerkennung durch die WBA (www.wba.or.at) wird angestrebt.

LEHRGANGSTEAM



Lehrgangsleitung:

Univ.-Prof. Hans Karl Peterlini,
Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft und
diversitätsbewusste Bildung an der Universität Klagenfurt

Lehrgangskollegium:

- Referent:innen der fachspezifischen Seminarblöcke
- Leitung der Studienzirkel

Koordination zwischen Leitung, Kollegium und Administration:

- Franz Jenewein, Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof, Vill-Igls
- Martin Peer, Amt für Weiterbildung und Sprachen, Bozen
- Heidemarie Dorfer, Universität Klagenfurt



ORGANISATORISCHES

Ort Verschiedene Bildungshäuser in Südtirol und Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof. Der Seminarblock Diversität/Interkulturalität/Inklusion findet im Raum Klagenfurt statt.

Zeit April 2025 bis Februar 2027

Aufnahmeverfahren Die Zulassung erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Anmeldung sowie eines persönlichen Aufnahmegesprächs (Termine: 24./25. Februar 2025). Die aufgenommenen Teilnehmenden müssen sich als außerordentliche Studierende an der Universität Klagenfurt inskribieren (ÖH-Beitrag ca. € 30 pro Semester)

Teilnahmegebühr Euro 2.000,00 zu zahlen in 2 Raten. Die Teilnahmegebühr beinhaltet auch Unterkunft und Verpflegung bei den Seminarblöcken. Bei einem Ausstieg aus dem Lehrgang ist eine Rückerstattung der Lehrgangsgebühr nicht möglich.

Anmeldung bis 31. Jänner 2025 mit dem Anmeldeformular für die Aufnahme, welches auf den Homepages herunter geladen werden kann:

- Amt für Weiterbildung und Sprachen <https://weiterbildung.provinz.bz.it> unter „Initiativen und Projekte“
- Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof www.grillhof.at/aktuelles

Anmeldung und Information

Amt für Weiterbildung und Sprachen

A.-Hofer-Str. 18

I-39100 Bozen

Tel.: 0471-413390

Mail: amt.weiterbildung@provinz.bz.it
weiterbildung.provinz.bz.it

Tiroler Bildungsinstitut-Grillhof

Grillhofweg 100

A-6080 Vill

Tel.: 0043/0512/3838-0

Mail: bildung@grillhof.at

www.grillhof.at



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL